



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCLXIX. Das Kloster Diesdorf bekundet eine Leibrenten- und Gedächtnis-Stiftung der Frau Wunneke Wulhase, am 11. November 1425.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLXVIII. Heinrich Schulte, Propst zu Diesdorf, verspricht für sich und seine Nachfolger, dem Convente alljährlich aus einer Stiftung Ludemann Ulze's, Bürgers zu Dannenberg, eine volle Präbende zu geben, am 10. Februar 1424.

Wy hinricus schulde, prouest, Elizabeth greuinges, priorissa, vor vns vnd alle vnse nakomelinghe Bekennen openbare vor alweme, dat dy vestich mark lubisch, dy ludeman vltzen, borger to dennenberge, vns gegheuen heft, ghenstligen vnd al in vnser godehufes nut vnd nod gekomen sin; dar vor wy hinrik, prouest to distorppe vorbenomet, vnd alle vnse nakomelinghe schollen vnd willen dem conuentui desles closters to distorppe, dy wile we prouest sin to distorpp, vnd al, dy na vns prouest werden to distorppe, gheuen alle Jar erliken ghude vullen prouende vppe dy tid vnd an dem dage, alze dy conuentus begheit dy dechnisse ludeman vltzen vnd syner eldern, vor edder na dem dage alle godehilgen nach vtwinginge der breue, van vns vnd dem conuentu deslen vorbenomden ludeman darouer gheuen vnd vorsegelt. Weret ouer, dar got vor sy, dat wy edder Jenich vnser nakomelinghe, prouest to distorppe, desse prouende vorbenomd also nicht en gheuen, wannen vnd wo vake dat schut, So schollen dy priorissa vnd conuentus sik der dryer mark lubisch vppe der sulde to lunenborch in der pannen dess hufes mützinge vnderwinden, vpheuen vnd also dane prouende vorfcreuen dar mede gheuen. Dyt sehal vordern dy priorynne edder weme sy dat beuelet vy we vnde louen, alze sy erem conuentui plichtich is. To orkunde hebbe wy hinrik, prouest, vnd elizabeth, priorissa des closters to distorppe, vnser prouestien Ingefeghel gehangen an deslen breff. Scriptum anno domini M<sup>o</sup> CCCC<sup>o</sup> vicesimo quarto, In die sancte scholastice virginis.

CCLXIX. Das Kloster Diesdorf bekundet eine Leibrenten- und Gedächtnis-Stiftung der Frau Wunneke Wulhase, am 11. November 1425.

Ik her hennigh, vorstender, vor Elyzabeth greuynghes, pryorinne, vnd de ghanze samnynghe to Distorppe Bekennen openbare vor alweme, Dat wunneke, hermen wulhasen vrowe saligher dechnisse, heft gekofft twe mark geldes Jarliker renthe by vsem zeleambachte, dat nu to der tiid vor Ilse van Bertensleue vnd vor Ghudel van ampleue vorstan; hir vor heft se vsem zeleambachte gegheuen Druttich lubische mark reder penninghe. Desser twyger mark geldes schal de ernomde wunneke, hermen wulhasen vrowe, wunneke, er dochter, Beke, er suster, Greteke vnd metke, susteren, beyde geheten van erpensen, bruken, de wile erer een leuet, vnd wan desse ernomden vorstoruen sin, schollen de twe mark geldes blyuen by dem ernomden zeleambachte to der cledinghe to hulpe to ewigen tiiden. Hir vor schollen de zelewrouen de ernomden wunneken vnd al ere vrunt began laten In sunte Agneten dage, der hilgen Juneffrouen, mid vigilien vnd zelemissen. Dat schollen vnd willen de zelewrouen to Distorppe truwelken vorderen to ewigen tiiden, dat id io sche. Alle desse vor-



fereuen stücke loue ik her heningh, vorstender, vor Elyzabeth, priorinne, vnnnd de ghanse samninghe to Distorppe vnnnd vfe nakomlinghe Den ernomden wunneken, hermen wulhasen vrowen, wunneken, erer dochter, Beken, erer suster, Greteken vnnnd metteken van Erpenfen, gheftliken juncfrowen to Distorppe, stede vnnnd vast to holdende, ane alle liift ichte hulperede. Des to orkunde hebbe we vnser proueftigen vnnnd Conuentes Ingefegele witliken gehenghet laten an dessen breff, de gegeuen is na der bord crifti verteynhundert jar, darna jn dem viue vnnnd twintegesten jare, jn sunte Mertens dage, des hilgen Bischoppes.

CCLXX. Gerd und Gerd von Wustrow, Gesettern, verkaufen 3 Höfe in Dickenitz an das Kloster Diesdorf wiederkäuflich, am 7. April 1426.

Wy Gherdt vnnnd Gerth, vedderen, geheten von wustrow, Bekennen openbare in dessen breue vor als weme, dat wi hebben vorkofft vnnnd vorkopen tho einem rechten kope midt vulbort alle vfer eruen, de nu sin vnd noch werden moghen, hern heninghe, vorstender, vor Elizabet Greuinges, priorinnen, vnd der gantzen samninghe tho distorppe vnd thouorn dem Zele Ambachte darfulues, dat nu tho der tidt vor Ilse von Berthenfleue vnd vor Gudel van Ampleue vorstan, vnnnd alle oren nhakomlinghen dre houe in dem dorpe tho Dickenitze midt allerlei Rechte vnnnd thobehoringhen An holte, an velde, an wischen, An watere, An weiden, an gerichte, an besittinge vnd entfettinge, Alle henneken Huchelen hoff, ludeken sonen hoff van botze vnd Hanfes heinicken sonen hoff, der ein Jewelck hoff Jerliker Renthe schol geuenn verdehalue marck penninghe, vor hundred marck vnnnd viff marck luneborfcher penninghe, de vs tho dancke wol bereit sin —. Vnnnd weret, dat dit ernomde guth vorwufftet worde, welcher wis dat schege, So scholle we gerdt vnnnd gerdt, vfe eruen den erschreuen proueft, priorinnen vnnnd Zeleurowen tho distorppe in den negsten veer wecken also vele guder in de stede setten vnnnd vobreuen, dar se elfftehalue lubische marck penninghe Jerliker . . . . . men mogen edder hundred marck vnnnd viff marck lubischer penninghe in orem Closter tho Distorppe v . . . . . bethalen. Vnnnd hebben de gnade beholden, dat we de vorschreuen dre houe midt eren thobehoringen alle Jhar moghen wedderkopen vppe sunte Johannis dage tho middenfommere, dest we one dat tho paschen darnegeft beuorn verkundigen, vor hundred marck vnd viff marck penninghe, de in dem lande tho luneborch genghe vnd gheue sint, vnd we ichte Jement van vfer wegen schal sich der vorschreuen houe edder Renthe Jennigerlei wis vnderwinden, se en hebben ere hundred marck vnd vief luneborgerfcher penninghe mit ehren bedageden Renthen in dem Closter tho distorppe bered sunder eren schaden. Hir vor sette we enn tho Borghen vfe vrunt, de hir na schreuen stan, wy her Gerdt (Berndt?) von der Schulenborch, her hans von plate, riddere, ludeleff van Badendicke vnd Boldewin van kniesebecke, tho tilfen wonhafflich, knapen, Bekennen, dat wi louen vor gerde vnnnd gerde van wustrow vnd ehre eruen den vorbenomden hern heninghe, vorstender, vor Elifabeth, priorinnen, den Zelfrowen vnnnd der gantzen samninghe tho distorppe vnnnd alle ehren nhakomlingen, Alle desse vor-